

## Saarbrücker Integrationsbeirat On Tour

### Besuch im Saarländischen Tageszentrum Psychiatrieerfahrener (STaPE)

Im August 2010 stellten Frau Vita Zingale, Vorstandsmitglied des Vereins „Hilfe zur Selbsthilfe in seelischen Krisen Saarland e.V.“ (HSsk) und ihre KollegInnen in einer öffentlichen Sitzung des Integrationsbeirates ihre Arbeit im Verein und dem Projekt „Saarländisches Tageszentrum Psychiatrieerfahrener“ (STaPE) vor.

Daraufhin besuchten am 01. Dezember Mitglieder des Beirates das STaPE in der Mainzerstraße (Saarbrücken), um sich vor Ort über die Arbeit zu informieren.

„Wir waren beeindruckt, wie gastfreundlich und in eigener Sache kompetent sowohl Vorstandsmitglieder, MitarbeiterInnen und NutzerInnen waren“, so Mohamed Maiga, Sprecher des Integrationsbeirates.

In einer angeregten Gesprächsrunde wurden Schwierigkeiten angesprochen und Erfahrungen ausgetauscht. Neben den Zielen und der tatsächlichen Arbeit der Einrichtung wurde auch die Situation der betroffenen MigrantInnen erörtert. Die Feststellung, dass nur sehr wenige Menschen mit Migrationsgeschichte die Einrichtung besuchen, führte zu einem intensiven Meinungsaustausch, wobei schnell klar war, dass die Zugangsschwellen insgesamt zu Einrichtungen der psychosozialen Versorgung besonders hoch sind. Weil es bisher nur äußerst unzureichend gelingt, die Angebote so zu gestalten, dass insbesondere MigrantInnen angemessen aufgenommen und unterstützt werden, begrüßten die Beiratsmitglieder insbesondere die Vorgehensweise im Tageszentrum. Dort spielt die Selbstbestimmung eine große Rolle.

„Es ist wichtig zu wissen, dass es in Saarbrücken eine solche Selbsthilfegruppe gibt. Dort herrscht eine familiäre, warme Atmosphäre. Es ist zu empfehlen, das Konzept zu erweitern. Die Zusammenarbeit mit den Migrantenselbstorganisationen muss vertieft und erweitert werden. Speziell in Lebach müsste es ein solches Angebot für die Menschen geben.“, so Yusuf Geçtan, stellvertretender Sprecher des Integrationsbeirates.

Das Tageszentrum wird von Menschen verwaltet und geleitet, die selbst Psychiatrieerfahrung haben. Nach Informationen des Integrationsbeirates ist dieses Konzept bundesweit einmalig. Das STaPE ist ein offener Treffpunkt für Menschen, die als PatientInnen Erfahrung mit psychiatrischer Behandlung gemacht haben, sich in akuten seelischen Krisen befinden oder diese durchlebt haben. Es ist ein Ort für Selbsthilfe und Erfahrungsaustausch, bietet Raum für Ideen und Wünsche der BesucherInnen und bietet Informationen über seelische Gesundheit, Psychiatrie und Alternativen dazu.

Ein weiteres wichtiges Thema war anschließend die Frage, wie die s.g. Migrantengemeinschaften erreicht werden können, um dort über diese Einrichtung zu informieren.

Eine weitere Zusammenarbeit wurde vereinbart, ebenso wurde angeregt 2011 eine gemeinsame Veranstaltung zu organisieren.

#### Autoren:

Mohamed Maiga

Anne Kerber

Fotos vom Besuch im Tageszentrum am 01. Dezember 2010

